

Für die Bewohnerinnen und Bewohner

Haus St. Benedikt in Recke
St. Josefs-Haus in Halverde
Caritas Altenwohnhaus in Ibbenbüren
Caritas Altenhilfe in Ibbenbüren
Stadtbücherei in Ibbenbüren (www.....)
Tagespflege in Ibbenbüren
Altenheim Maria Frieden Mettingen
Anna Stift Hopsten
Sander Tagespflege Bockraden
Caritas St. Elisabeth Haus Riesenbeck
Caritas Tagespflege St. Elisabeth Riesenbeck

AWO Seniorenzentrum Klosterstraße in Ibbenbüren
AWO Seniorenzentrum Weberstraße in Ibbenbüren
Haus St. Hedwig in Püßelbüren
Ledder Werkstätten
Ambulante Betreuten Wohngemeinschaft Bevergern
DRK in Ibbenbüren
Stadtmuseum Ibbenbüren
Tagespflege St. Georg Hopsten
Bonitas Tagespflege Hopsten-Halverde
Caritas Haus Magdalena Laggenbeck



**Wir wünschen allen Seniorinnen und Senioren und allen
Pflegekräften besinnliche Weihnachtstage.
Ein frohes Neues Jahr in Gesundheit und Zufriedenheit für uns alle.**

Unsere Weihnachtsgeschichte: Das Wichtigste an Weihnachten

Einige Tiere diskutierten einmal über Weihnachten. Sie stritten sich darüber, was wohl die Hauptsache an Weihnachten ist.

“Na klar, Gänsebraten”, sagte der Fuchs, “was wäre Weihnachten ohne Gänsebraten!”

“Schnee”, sagte der Eisbär, “viel Schnee!” Und er schwärmte verzückt: “Weiße Weihnachten feiern!”

Das Reh sagte: “Ich brauche einen Tannenbaum, sonst kann ich nicht Weihnachten feiern!”

“Aber nicht so viele Kerzen”, heulte die Eule “schön schummrig und gemütlich muss es sein. Stimmung ist die Hauptsache!”

“Aber mein neues Kleid muss man sehen”, sagte der Pfau. “Wenn ich kein neues Kleid kriege, ist für mich nicht Weihnachten.”

“Und Schmuck,” krächzte die Elster. “Jedes Weihnachten kriege ich was: Einen Ring, ein Armband, eine Brosche oder eine Kette, das ist für mich das Allerschönste.”

“Na, aber bitten den Stollen nicht vergessen”, brummte der Bär, “das ist doch die Hauptsache, wenn es den nicht gibt und all die süßen Sachen, verzichte ich lieber auf Weihnachten.”

“Mach’s wie ich”, sagte der Dachs, “pennen, pennen, das ist das Wahre an Weihnachten, mal richtig ausschlafen!”

“Und saufen”, ergänzte der Ochse, “mal richtig einen saufen und dann pennen....”

....dann aber schrie er “Aua!!”, denn der Esel hatte ihm einen gewaltigen Tritt versetzt:

“Du Ochse, denkst du denn nicht an das Kind?” Da senkte der Ochse beschämt den Kopf und sagte: “Das Kind, ja das Kind, das Kind ist die Hauptsache.”

“Übrigens”, fragte der Esel, “wissen das eigentlich auch die Menschen

Eine Fabel von Johannes Hildebrandt

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>